

19. April 2018
1 von 1

Ausbau Schienengüterverkehr Paderborn-Kassel, Kurve Kassel

Herr Volz begrüßt Herrn Lehmkuhl vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Kassel.

Herr Lehmkuhl beschreibt ausführlich das neue Projekt der Deutschen Bahn -ABS Paderborn-Halle, Abschnitt Kurve Kassel-. Eine neue Trasse soll die bislang langwierigen Wende- und Kopplungsmanöver in Kassel überflüssig machen. Die beiden bisherigen Strecken nach Nordost und Nordwest sollen verbunden werden, um eine Fahrzeitverkürzung zu erreichen. Es handele sich um eine elektrifizierte einspurige Strecke.

Da es sich um ein Projekt aus dem Bundesverkehrswegeplan handele, stelle der Bund die Mittel zur Verfügung. Die DB ist beauftragt vordringlich zu planen.

Das Vorhaben wird in einem Expose vorgestellt.

Darin sind drei mögliche Trassenkorridore genannt. Aber auch weitere Varianten seien noch möglich. Die neue Trasse würde von 40 zusätzlichen langen Güterzügen pro Nacht genutzt. Lärmprobleme seien sehr wahrscheinlich. In der 3. Variante werde auch Kassel betroffen sein, daher erfolge die Vorstellung im Ortsbeirat.

Steuerungsbehörde sei das Regierungspräsidium Kassel. Die Bahn sammle derzeit alle erforderlichen Daten.

Das Raumordnungsverfahren, in dem der Trassenkorridor festgelegt wird, solle bis 2020 abgeschlossen sein.

Eine Kontaktadresse für Fragen ist in dem Expose genannt.

Derzeit sei jedoch der Sachstand nur die Information: Da kommt was!

Herr Volz dankt für die Vorstellung.

Hannes Volz
Ortsvorsteher

Thomas Lühne
Schriftführer